

# Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratannahme auswärts: Leipzig: Fr. Bruns, Commissionär des Dresdner Journals; ...

Abonnementpreise: Im ganzen deutschen Reich: Vierteljahrlich 18 Mark; ...

## Amtlicher Theil.

Dresden, 2. October. Se. Majestät der König haben dem Kirchschullehrer Edward Seifert in Kätzig die goldne Medaille des Verdienstordens allergnädigst zu verleihen geruht.

## Nichtamtlicher Theil.

### Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten.
- Tagegeschichte. (Dresden, Berlin, Straßburg, Wien, Weimar, Wien, Prag, Amsterdam, Bern, Madrid, London, Belgrad, Bagdad, Rio-de-Janeiro.)
- Ereignungen, Vertheilungen etc. im öffentl. Dienste. Dresdner Nachrichten.
- Provinzial-Nachrichten. (Leipzig, Bautzen, Plauen i. B., Reichenbach.)
- Bermittelt.
- Statistik und Volkswirtschaft.
- Eingekommen.
- Feuilleton. Inzerate. Tageskalender.
- Beilage.
- Börsennachrichten.
- Telegraphische Witterungsberichte.
- Inzerate.

## Telegraphische Nachrichten.

Wien, Montag, 11. October, Nachmittags. (32. T. B.) Der Kaiser von Oesterreich hat den Oberceremonienmeister Grafen Hunyady als besonderen Vertreter zu der Vermählungsfeier des Fürsten Milan von Serbien nach Belgrad entsendet.

Die Reichsrathdelegation erledigte heute die noch zurückbleibende Titel des Ordinarius des Armer- und Marinebudgets und bewilligte sodann im Extraordinarium des letzteren die Summe von 687,200 fl. für den Bau des Casemattschiffes „Tegethoff“...

Perpignan, Montag, 11. October, Nachmittags. (32. T. B.) Der Carlisle'sche Sabotage ist mit seinem Sohne nach Frankreich geschickt, und beabsichtigen Beide, von hier aus nach der Schweiz zu gehen. Die Carlisle'schen in Catalonien brinden sich nach Regierungsnachrichten in vollständiger Auflösung.

Danzig, Montag, 11. October, Nachmittags. (32. T. B.) In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer gab der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, von der Doer'sche Willkür, auf die bezügliche Interpellation des Deputirten von de Butte eine ausführliche Darlegung der Verhandlungen zwischen der niederländischen Regierung und der von Venezuela.

Der Minister beklagt die Thatsache, daß der Gesandte von Venezuela, Rojas, den Haag verlassen habe, weil die niederländische Regierung ihre Forderung, betreffend die Wiedereröffnung der Häfen von Venezuela, für den niederländischen Handel nicht habe zurückziehen wollen. Der gegenwärtige Stand der Dinge sei der, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern abgebrochen seien. Die Lage sei zwar nicht beunruhigend, aber immerhin wichtig genug, um zur Ver- sichtigung aufzufordern.

Die weitere Discussion über die Interpellation wurde hierauf vertagt.

London, Dienstag, 12. October. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Laut einem Telegramm der „Times“ aus Wien vom gestrigen Tage hat zwischen den Rächten mit Ausnahme von Frankreich, das keine Erklärung abgab, ein Tödenaustausch über die jüngsten türkischen Finanzmaassregeln stattgefunden, doch habe man keinen Grund zu Befriedigung und Einwendungen gefunden. (Vgl. die „Tagesgeschichte“ unter Wien.)

Schnanghai, Montag, 11. October. (32. T. B.) Die „Gazette de Peking“ veröffentlicht ein Decret, welches anordnet, daß den in China sich aufhaltenden Fremden mit allen gebührenden Rücksichten begegnet werde. Inwiefern sich die chinesische Regierung den Forderungen des englischen Gesandten Wade, namentlich bezüglich der Befragung der Rörder Kaparov's, noch nicht genügt, und bleibt eine befriedigende Regelung der zwischen England und China schwebenden Fragen immer noch zweifelhaft.

## Tagesgeschichte.

Dresden, 12. October. Die feierliche Eröffnung des Landtags wird durch Se. Majestät den König im höchsten königl. Residenzschloß erfolgen und ist für Donnerstag (14. October) Mittags 1 Uhr in Aussicht genommen. Die I. Kammer hat ihre erste Präliminarräthung, in welcher vornehmlich auch bereits die Wahl des Vizepräsidenten stattgefunden wird, am Morgen Vormittags 10 Uhr abgehalten. Die II. Kammer wird ebenfalls morgen Vormittags ihre Präsidenten wählen.

Dresden, 12. October. Im allerhöchsten Auftrage Ihrer Majestäten des Königs und der Königin werden der Oberhofmarschall Frhr. v. Künnerth und der Oberhofmeister v. Värttchen der morgigen (Mittwoch) in Kautschkau stattfindenden Beisitzung des verordneten wirk. Geh. Rathes u. Grafen Poyenthal beizuwohnen.

Berlin, 11. October. Die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Justizwesen verhandelten sich heute zu einer Sitzung. Bei Beratung des Berichtes der Reichscommission für Medicinalstatistik hat der Ausschuss für Handel und Verkehr beschloffen: Der Bundesrath wolle das Reichsfanzamt um Verlage von Gelehrtenwerken über die Angelegenheit bei anstehenden und genehmigten Krankheiten und über die Einführung einer obligatorischen Versicherung erfragen.

Der Kaiser hat die deutsche Vertheilung genehmigt hat, durch welche alle entgegenstehenden Bestimmungen, namentlich der Militärerlasse vom 26. März 1868, aufgehoben werden. Die deutsche Wehrordnung besteht aus zwei Theilen, der erste Theil, die Ersatzordnung, aus 100 Paragraphen in 15 Abschnitten: 1) Organisation des Ersatzwesens, 2) Wehrpflicht und deren Sicherung, 3) Militärpflicht, 4) Grundzüge für Entscheidungen über Militärpflichtige, 5) Eiführung, 6) Ersatzpflicht, 7) Vorbereitungsgeschäft, 8) Musterungsgeschäft, 9) Ausbildungsgeschäft, 10) Schiffermustersungsgeschäft, 11) Schluß des Ersatzgeschäfts, 12) Einstellung und Entlassung, 13) Freiwilliger Eintritt zum drei- und vierjährigen Marine- dienst, 14) Einjährig-freiwilliger Dienst, 15) Ersatzgeschäft im Kriege. Anlagen: Landwehrbe-

zugtheilung für das deutsche Reich, Prüfungsordnung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Der zweite Theil, die Entlohnung, umfaßt 23 Paragraphen in 5 Abschnitten (1) Organisation der Controle, 2) Erfüllung der Wehrpflicht bis zum Beginn der Dienstpflicht, 3) Erfüllung der Dienstpflicht, 4) Classificationsverfahren, 5) Unabkömmlichkeitsverfahren und verschiedene Schenkata. Der kaiserliche Befehlshaber vom königlich preussischen Heere Graf zu Münster ist am 9. d. M. nach London zurückgekehrt und hat die Leitung der Befehlsabtheilung übernommen. Der bayerische Telegraphen-Chef und der Vertreter der württembergischen Telegraphenverwaltung, Finanzrath Schrag, sind zu Verhandlungen mit der Reichstelegraphenverwaltung hier eingetroffen und haben die bezüglichen Conferenzen heute auf dem Generalbesuche begonnen. In Bezug auf die Wasserrechtsreform hört die „Allg. Ztg.“ aus bester Quelle, daß der Landwirtschaftsminister Dr. Fiebigler beabsichtigt, Sachverständige aller Art zu einer Conferenz über die derselben zu Grunde liegenden Prinzipien zu berufen. Eine der wichtigsten bezieht sich auf die Frage, wem das Recht auf landwirthschaftliche Benutzung eines Wasserlaufs zuzurechnen sei, ob den Anliegern, wie in Deutschland hergebrucht oder der Thalgenossenschaft, wie in der Levante, der Queta von Valencia u. s. f.

Strasbourg, 10. October. Gestern Vormittag war das bekanntlich erst in diesem Frühjahr vollendete Fort Kronprinz von Sachsen — zwischen Ingolsheim und Helheim gelegen — in einer großen Gefahr. Gegen 11 Uhr war's, da brachen die Bewohner der umliegenden Dörfer einen schweren dampfen Knack und sahen eine dunkle Rauchwolke in unmittelbarer Nähe des nach dem Stationsgebäude von Holzheim zu gelegenen Pulvermagazins emporsteigen. Kanoniere des 11. Artillerieregiments waren im Laboratorium des Forts mit dem Füllen von Granaten beschäftigt gewesen, und einer derselben hatte ein soeben geladenes Geschöß fallen lassen, worauf dieses explodirte und das in der Nähe liegende zum Füllen bestimmte Pulver entzündete. Die Explosionskraft schlug eine Wand des Laboratoriums durch, neben dem mehrere (circa 10) Centner Pulver lagerten, ohne geschäderte auch dieses zu entzünden. Wäre dies geschehen, so würde ohne Zweifel auch das unmittelbar an das Laboratorium folgende Pulvermagazin aufgefliegen und ein großer Theil des Forts zerstört worden sein. Von den Kanonieren wurden 2 sofort getödtet; ein dritter starb nach dem Transport nach dem Hospital, und 6 weitere sind so schwer verwundet, daß sie kaum mit dem Leben davon kommen werden, nur 2 haben leichtere Verletzungen davongetragen.

München, 11. October. Eine Privatbesuche der „Allg. Ztg.“ meldet: Die Prinzessin Ludwig von Bayern ist auf Schloß Leutsteden gestern von einem Prinzen glückl. entbunden worden.

Weimar, 11. October. Wie die „Weim. Ztg.“ erzählt, hat sich die Prinzessin Marie, älteste Tochter des Großherzogs, mit dem deutschen Vorkämpfer in St. Petersburg, Prinzen Heinrich VII. Reuß, verlobt.

Wien, 10. October. Die Sitzungen der diesjährigen Delegationen haben zum Ende. Sie müßen, da der Reichsrath für den 19. d. M. einberufen ist, noch in dieser Woche beendet sein. Es wird keinerlei Schwierigkeiten unterliegen, diesen Termin einzubehalten, da die wichtigsten Akten bereits der Abfertigung nahe gebracht sind. Die Etats des auswärtigen Amtes, des gemeinsamen Finanzministeriums, des gemeinsamen oberen Rechnungsbüros u. s. w. sind erledigt; die größten und wichtigsten Vorarbeiten des Reichsbudgets sind gleichfalls im Plenum durchberathen, die anderen in den Ausschüssen vorbereitet; es handelt sich also nur noch darum, die Staatsrechnungsab- schlüsse der verfassungsmäßigen Genehmigung zu-

## Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Auch in dieser Saison werden die Künste des Circus dem Unterhaltungsbedürfnis des Publicums Rechnung tragen. Am böhmischen Bohhof ist eine stattliche, bequem eingerichtete Arena erbaut, in welcher die Gesellschaft des Herrn Francois Volkelt am vorigen Sonntag, den 10. October, einen Ausflug von Vorstellungen in der Reitkunst, Pferdebrevier und Gymnastik eröffnete. Volkelt gebürt einer alten, renomirten Kunstlerfamilie an, welcher Künster unter und seine ersten Circuseducirte verdankt. Er versteht den Ruf der Familie zu wahren, und schon die ersten Vorstellungen gaben Zeugnis von seinem Directions-talent. Die Gesellschaft ist gut zusammengestellt, die Vorstellungen sind reich an Abwechslung, und ohne daß gewöhnliche lässliche Gefühlsstücke der Damen, wie peinliche Schmeichele der Pferde, wird das Dargestellte in vollendetester Evidenz sich und prächtig ausgeführt. Dabei ist die Anlage der einzelnen Piecen ein Hauptvorzug des Volkelt'schen Repertoires; wobei auch in den deutschen Vorkünsten am equestriellen Genüssen weis des Genusses zu viel geboten, mehr als man bei gewöhnlichen Reiten in einem Abend verdrücken kann. In Herrn Volkelt's Bestreben ist die Gesellschaft einen tüchtigen Vorführer; auch ein Herr Robert zeigte sich in der Barrierevolleyball recht geschickt. Das schöne Geschlecht zu Pferde vertreten die Damen Bednarz, Lepica, die, in den sogenannten olympischen Spielen, mit 4 Pferden arduem, denselben Kraft, als Gewandtheit entfaltet; ferner die Damen Emilie und Clotilde Volkelt, anmuthige Erscheinungen, von denen die eine sich als Säuerin und sichere Schrittleiterin präsintirt, während die

andere in graziosen Tempo- und Ballonprüngen excollirt. Auch an lauffaherigen Clowns fehlt es nicht. Unter den Gymnastikern sind, neben dem Trapezkünstler Oscar Betler, besonders die Herren Cleverit und Permann hervorzuheben, deren beifallswürdige Schwinungen am Reck man sicher noch nicht mit einer derartigen Leichtigkeit und Eleganz bei einem Schauturnen hat ausführen sehen. Gleiches Gunde, ferner die Vorführung gut dressirter Pferde, exact executirte Cavendillen und Wandover, von den Herren und Damen der Gesellschaft in geschmackvollem Costüm geritten, wie endlich eine wirkungsvoll inscenirte Pantomime mit Ballet vervollständigen die Vorstellungen, welche, nach Allem, was wir bisher davon haben, Freunden des Sports für die kommenden Winterabende eine angenehme Unterhaltung versprechen.

Rad einem in St. Petersburg am 6. October eingetroffenen Telegramm, welches Tags zuvor in Pinang, einer englischen Colonie auf einer an der Westküste von Malakka gelegenen Insel, angekommen worden, ist der russische Reisende Mikuchou-Walkay, nachdem er von Johore bis Suwa, Siam, und im Jacth durch die Malakka-gegangenen, glücklich und mit befriedigenden Resultaten in Suwa angelangt. Johore liegt ganz im Süden, Suwa unter dem 6. Grade n. Br. an der Westküste der Halbinsel Malakka und es hat sich die Energie und Thakraft des müßigen Forschers somit durch eine nach von seinem Europäer betreiten, vielfache Gefahren für den Wanderer bezugende Wäldern einen weiten Weg von etwa 140 deutschen Meilen abzuhan. Wie hoch die im Innern jenes wilden Landes drohenden Gefahren auszufragen, dafür zeugt deutlich ein jeder in den Nachrichten der Zeit, russ. geographischen Gesellschaft" veröffentlichtes Schreiben des kühnen Reisenden

zum 9. Juli, worin derselbe aus Pohnang und auf dringenden Anverlangen des dortigen Radjas Bantahora ausdrücklich erklärt, mit freiem Willen und gegen des Radjas entschiedenes Abwathen, welcher Begleiter für die mit verzehrten Pfeilen bewehrten Wäldern im Innern des Landes so wenig, wie für die dort hausenden Tiger und Ghibranen eine Verantwortung übernehmen könne, die Reise durch den Tolamwald anzutreten. Mikuchou-Walkay bemerkt dabei:

„Der Bantahora, der mich so dringend, um einen Brief dieses Inhalts zu geben, das ich ihm versprochen zu haben, es sei ungenügend alle Warnungen seinerseits mein Willkür, zu dem Wäldern zu gehen und er sei völlig ohne Verantwortung, wenn seine Bestimmungen sich verriethen. Dieses Verprechen ist die Hauptursache dieser Zeiten. Pohnang ist für mich als ein malayisches Land von Interesse, das sich selbst von Ostindien der Europäer erhalten und wo ich Gelegenheit habe, das reine malayische Element und malayische Sitten kennen zu lernen. Ras verheißt, daß ich bis Galantan (der Residenz der Radja von Galantan), wohin ich mich jetzt befinde, in 20 Tagen längs den Flüssen, zum Theil zu Fuß durch den Wald durchbrechen werde. Es ist mir überaus wichtig, dies zu thun, das ist meine Frage.“

Kann diese Frage ist nach obigen Telegramme im befragenden Sinne gelöst und die Befriedigungen des Radja's von Pohnang sind glücklicherweise nicht in Erfüllung gegangen.

An der vor Kurzem erfolgten Vereinigung des Vorstandes und des Ausschusses der afrikanischen Gesellschaft in Berlin nahmen 24 Delegirte Theil. Den Vorsitz führte der Generalargy Dr. Roth aus Dresden, als Obmann des Ausschusses. Zum Nachfolger des hiesigen Präsidenten des Vorstandes, Prof. Dr. Reumanner, Hydrographen der kaiserl. Marine, welcher wegen anderweitiger Geschäftsbefreiung schon seit längerer Zeit zurückgetreten wünschte, wurde Dr. Roth als Nachfolger erwählt; derselbe wird sein Amt mit dem 1. Januar

führen. Derselbe Post, auf welche die allgemeine Aufmerksamkeit am meisten gerichtet war — die Kanonenfrage — hat eine befriedigende Lösung erhalten. Beide Delegationen haben sich nicht nur mit der Beschaffung des Artilleriematerials, sondern auch mit dem auf zwei Jahre präliminirten Termine, inerhalb dessen die Beschaffung erfolgen soll, einverstanden erklärt. Zwischen den Verhandlungen und der Bewilligung ist nirgends eine starke Differenz hervorgetreten. An dem Budget des auswärtigen Amtes wurde nur ein Abstrich von etwa 20,000 fl. und dieser bloß bedingungsweise gemacht. An dem Ordinarium des Reichsbudgets beträgt der von der österreichischen Delegation ermachtete Abstrich bei 600,000 fl., die ungarische hat bloß 400,000 fl. abgezogen. Da das Ordinarium 92 Millionen aufweist, so darf die erfolgte Abminderung wohl als unbedeutend bezeichnet werden. Am meisten Sparsamkeit haben beide Delegationen gegenüber dem Budget der Kriegsmarine beibehalten, besonders bei jenen Posten, welche für den Bau neuer Schiffe an Stelle auszunagelter eingestellt waren. Es ist dies eine Eigentümlichkeit unserer Delegationen, die sich so eigentlich alle Jahre zeigt hat. Auch die Unterschiede in den von den zwei Delegationen bewilligten Ziffern, die manchmal in früheren Jahren ganz ansehnlich waren, sind diesmal unbedeutend. Es wird leicht sein, sich über dieselben zu vereinbaren, ohne daß es der nöthigen Wiederholung eines Rundernegociations oder gar einer gemeinschaftlichen Sitzung der Delegationen bedürftig, die beiden Körperschaften unerwünscht wäre. Im Allgemeinen muß daher das Ergebniß der Session ein allseitig befriedigendes genannt werden.

Wien, 11. October. Wie die „Polit. Corr.“ ver- nimmt, wird Se. Majestät der Kaiser bei der bevor- stehenden Vermählung des Fürsten Milan von Serbien durch einen Specialdelegirten vertreten sein, und ist für diese Mission der Oberceremonienmeister Graf Hunyady anzuordnen. — Se. I. und K. Hofrath der Erzherzog Kronprinz Rudolf ist heute Morgen nach Schäßl abgereist, wo sich Ihre Majestät die Kaiserin bereits befindet. — Die österreichische Delegation hat in ihrer heutigen Sitzung das Ordinarium des Marinebudgets fast ohne Debatte angenommen. Zu Titel VI des Marineextraordinariums beantragte der Ausschuss, den verlangten Betrag von 847,000 fl. für den Bau des Casemattschiffes „Tegethoff“ abzufreihen. Del. Teusch stellt den Antrag, hierfür 687,200 fl. einzustellen. Dieser Antrag wird unterwirft. Del. Schaub tadelt das Vergehen der Marineleitung, daß dieselbe bereits an den Bau dieses Schiffes gegangen sei, und beantragt eine Resolution, in welcher dem Kriegsminister, als für die Marine verantwortlich, die Verantwortlichkeit darüber ausgesprochen wird, daß sich die Marine- section nicht an den neuerlichen Beschloß der Delegation gehalten habe. Del. Winterstein vertheidigt die Marine- section gegen die allzuharthen Angriffe und spricht gegen die Resolution. Viceamiral v. Bödy vertheidigt sich auf das Entschiedenste gegen die Annahme, daß die Marine- section eine Nichtachtung der Delegation beabsichtigt habe; die Delegation möge im Interesse der Wehrkraft des Reiches die Vorlage annehmen. Bei der Abstimmung wird der Antrag Teusch's mit 33 gegen 22 und die Reso- lution Schaub's mit 31 gegen 24 Stimmen angenommen. — Die „Montagsrevue“ versichert auf das Bestimmteste, daß die beiden Aemtern der ungarischen Regierung über die Bankfrage und Verzehrungssteuer von dem österreichischen Ministerium längt und entschieden ab- lehnen beantwortet sind. Baron de Pretis bezeichnet die Regelung der Valuta als Vorbedingung einer jeden Lösung der Bankfrage, während die Antwort auf die Note bezüglich der Verzehrungssteuer den Accent darauf legt, daß die gegenwärtige Art der Berechnung eine der Bedingungen war, unter welchen die österreichische Reichshälfte die 70procentige Quete auf sich nahm. — Ueber die türkischen Reformen und zur Recht- fertigung der Linienreduktion erhält die „Polit.

1876 übernehmen. Mit der Herausgabe des Correspondenzblattes der afrikanischen Gesellschaft, welches wieder von Prof. Dr. Koser geleitet wurde, ist der Prof. Dr. Robert Hartmann, der seit Gründung der Gesellschaft in dem Ausschusse thätig gewesen ist, beurlaubt worden. Nachdem Prof. Reumanner den Verwaltungsbericht der Gesellschaft vorgelegt hatte, erhielt Dr. Hüßfeld, der Führer der Expedition an der Loangata, das Wort, und gab eine ungeschminkte Darstellung der Verhältnisse und Erfolge der Expedition. Von der afrikanischen Gesellschaft werden vorläufig keine neuen Expeditionen ausgerüstet werden, sondern man wird sich beschränken, die beiden Expeditionen des Dr. Penz und des Dr. Pohar zu unterstützen und weiter zu fördern. Die sehr un- günstig gelegene Station am Chimbero, welcher Dr. Hüßfeld vorkam, wird aufgelöst werden. Die dortselbst befindlichen Herren Dr. Falkenfin, ein Mediciner und gebürtiger Photograph, der in der Verwaltung der Station Anerkennendes geleistet hat, und Major A. D. v. Wechow werden zurückberufen. Die Entsendung des Legaten, der die kriegerische Ausbildung der einheimischen Träger sich ansehnlich leisten sollte, hat sich als voll- ständig erfolglos erwiesen. Auch Dr. Fiedel-Vesche, dem hauptsächlich die Feststellung der meteorologischen Beobachtungen übertragen war, wird wahrscheinlich zu- rückkehren. Der Botaniker Dr. Senaur, der früher gleichfalls am Chimbero war, ist bereits vor einiger Zeit weiter südl. zum Major v. Dommer gegangen, bei dem er sich noch befinden soll. Da Dr. Senaur andauernd kränkelnd ist, hat er der von Dr. Foyge und Lieutenant Zur fortgesetzten Expedition sich nicht an- schließen können. Die Nachrichten von dem weiter süd- lich am Sambou befindlichen Dr. Penz lauten befriedi- gend. Derselbe hatte dem Comandee aus eine größere Reise in das Innere unternommen. Das gütliche



Corr. aus Konstantinopel, nachfolgende Mitteilung...

Die Reformen, welche die kaiserliche Regierung...

Es wurde der Jucht im ganzen Reiche um ein Viertel...

Es wird nicht daran fehlen, daß diese Verhältnisse...

Die zweite Kammer legt das Schriftstück als unpassend...

Madrid, 14. October. (Tel.) Dem Vernehmen...

Die Regierung habe das Concordat nicht verlegt...

Der „Imparcial“ will wissen, Don Carlos habe...

London, 11. October. (Tel.) Gerichtliche Verurteilung...

Belgrad, 10. October. (Tel.) Das neue Cabinet...

Bagdad, 10. October. (Tel.) Aus Teheran vom...

Rio-de-Janeiro, 10. October. (Tel.) Die Kammer...

Die zweite Kammer legt das Schriftstück als unpassend...

Madrid, 14. October. (Tel.) Dem Vernehmen...

Die Regierung habe das Concordat nicht verlegt...

Der „Imparcial“ will wissen, Don Carlos habe...

London, 11. October. (Tel.) Gerichtliche Verurteilung...

Belgrad, 10. October. (Tel.) Das neue Cabinet...

Bagdad, 10. October. (Tel.) Aus Teheran vom...

Rio-de-Janeiro, 10. October. (Tel.) Die Kammer...

Department des Cultus u. öffentl. Unterrichts.

Erleibt: eine Disposition über die Neubildung...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

Die Disposition enthält folgende Bestimmungen...

„Nun mag es kommen, wie Gott es will“

Es ist nicht meine Schicksale.

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ich habe bemerkt, daß ich noch bei weitem...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Department der Finanzen.

Forstverwaltung. Mit allerhöchster Genehmigung...

Bei der Postverwaltung sind ernannt worden:

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Georg Heinrich Schöpf, zehnter Postsecretär, als...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Wie der „Pr. Staatsanz.“ mittheilt, ist die königliche...

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...

Leipzig, 11. October. (L. Z.) Nach dem Programm...



incd Einweihung von Darnitz zu ernennen und...

Planen i. S. 10. October. Unser neuer Superintendent...

Neichenbach, 11. October. Wie die hiesigen „Nachr.“...

Vermischtes.

Wie bereits kurz gemeldet, ist am vorigen Sonntag in Berlin das neue, erst am 1. October dem Verke...

naehsten Umgegend von Freiburg in Schlangen zwei Personen...

Wie wir der „Welt“... entnehmen, hat einem Telegramm an die Asien...

Kant einem Telegramm aus London haben in den Großstädten...

Statistik und Volkswirtschaft.

Offenbach, 10. October. Die Versammlung des social-politischen Vereins...

Die hiesigen „Nachr.“... erfahren, ist in der heutigen gemeinschaftlichen Sitzung...

Correspondent Prof. v. Delb... will bei Besprechung seiner Thesen...

Der Fortschritt... des Reichthums bei der Besammlung gegenüber...

wie sei die Praxe zu fassen, wie sie hinter zu kommen...

Prof. v. Delb polemisiert... nachdem Baron v. Roggenbach...

Prof. v. Delb... hat die Durchführung einer allgemeinen...

Dael v. Roth... plaidirt gegen die Hebung der Grundsteuer...

Correspondent Prof. v. Delb... vermag sich bei Besprechung...

Wie die hiesigen „Nachr.“... erfahren, ist in der heutigen...

Wie die hiesigen „Nachr.“... erfahren, ist in der heutigen...

K. Dresden, 18. October. Die Geyon-Katholisch-Bräu...

hässliche Uebelthätigkeit hat aufweislich des Misan einen...

Die Litzauer Maschinenfabrik... und Eisen...

Der Reichshauptstadter Actienverein... wird für das...

Posten, 11. October. (Tel.) Das hiesige Kreisgericht...

London, 11. October. (Tel.) Wie die Abendblätter...

Eisenbahnen. Wien, 8. October. Die Einnahmen der...

Deutsch-amerikanische Dampfer. Das Hamburger...

Eingefandtes.

Um den intelligenten Bewohnern des benachbarten...

Wagt und Unterliegend von nur seiner Herren...

Bekanntmachung, eine 4 1/2 procentige Anleihe der Stadt Dresden betreffend.

Mit Genehmigung des Königlich Ministeriums des Innern...

Der Rath der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

1. Auslosung im October 1875. Als vorzüglich sichere, ruhige Kapital-Anlage...

Restaurationsgrundstück. Wie kaufm. gebild. junc. Mann sucht Stelle als Buchhalter o. dg.



# Bekanntmachung,

die Abgabe von Notizen für das Adress- und Geschäftshandbuch der Stadt Dresden auf das Jahr 1876 betreffend.

Der Zeitpunkt, zu welchem die Besetzung des Adress- und Geschäftshandbuchs für die Stadt Dresden auf das Jahr 1876 herabzuziehen muß, nicht daran alle solche Notizen, welche in denselben noch Berücksichtigung finden sollen, sind demnach möglichst bald an das Commisariat der unterrichteten Königl. Polizei-Direction gelangen zu lassen, und zwar können sie jederzeit in den für das Adressbuch bestimmten Briefkästen in der Paulstr. des Polizeigebäudes, a. d. Frauenstr. 12, eingeworfen werden.

Königliche Polizei-Direction.  
A. Schwann.

# Bekanntmachung,

Montag den 18. October a. c. Vormittags 10 Uhr

sollen im Hofe des neuen Königl. Polytechnicums auf der Reichstraße  
1) Das Baubureaugebäude zum sofortigen Abbruch,  
2) einige Mobiliargegenstände, darunter 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleiderständer, mehrere alte Rohrstühle u. und  
3) eine Partie altes Küstmaterial an Holzern, Brettern und Böden  
meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in sächsischer oder Reichsmünze oder gegen billige Offerte versteigert werden.

Königliche Bauverwaltung Dresden I.,  
am 12. October 1875

# Ein schönes Mittergut

in der fruchtbarsten und schönsten Lage von Sachsen mit einem Gesamtareal von 300 Acker — verpachtet — besten Bauzustande, bestehende Inventar und Brennerei, prächtigen Schloß u. in der Nähe einer belebten Stadt mit Eisenbahn ist preiswerth zu verkaufen.

Ein Familien- oder solches Bauhaus in guter Lage von Dresden würde mit in Zahlung genommen. Näherer Auskunft an Selbstkäufer durch  
E. Luckner, Dresden, Wilsdruffer Straße 36.

# Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

Die Actionäre werden hierdurch zur  
sechsten ordentlichen Generalversammlung

am  
Sonnabend, den 30. October d. J.  
Vormittags 11 Uhr  
in Reichold's Hotel hieselbst

unter Hinweis auf die einblättrige Tagesordnung eingeladen  
Diesemigen Actionären, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, haben ihr Recht nach §§ 24 und 25 der Statuten spätestens drei Tage vor dem Generalversammlungstage entweder bei der unterrichteten Direction, oder bei der  
Disconto-Gesellschaft in Berlin,  
Leipzig Bank in Leipzig,  
Sächsischen Creditbank in Dresden,  
Herrn Ludwig Philippson in Dresden

gegen Empfang eines Depositschein zu hinterlegen.  
Die Kosten der Einzahlung und des Beschlusses erfolgt gegen Vorweisung des Depositschein bis zum Tage der Generalversammlung bei der unterrichteten Direction. Die Beschlüsse der Generalversammlung sind dem Statutenbuch und dem Statutenbuch in dem Statutenbuch zu hinterlegen.  
Chemnitz, den 10. October 1875.

# Die Direction.

**Tagesordnung.**  
1) Berichterstatter über die Geschäftsergebnisse des vergangenen Betriebsjahres und Berichterstattung der Verwaltung;  
2) Berichterstatter über die fortgeschrittene Prüfung der Bilanz;  
3) Beschluß über die dem dem Verwaltungsrath auf Grund des § 14 der Statuten vorzuschlagende Dividendenvertheilung;  
4) Wahl der Rechnungsprüfer für das laufende Betriebsjahr gemäß § 12 der Statuten;  
5) Wahl der Rechnungsprüfer für das laufende Betriebsjahr gemäß § 20 der Statuten.

# Ankauf von Kunstwerken

für die am 13. Januar l. J. stattfindende  
eiflfte Dombau - Prämien - Collecte

zum Ausbau der Kölner Domburg und zur  
Vollendung des Kirchenschiffes dieses Domes.

Zur Förderung deutscher Kunst auf dem Gebiete der Malerei, Plastik, der Goldschmiede- und Emailkunst, der Stein- und Holzschneiderei, der Buchmalerei, sollen als Bewand für die bevorstehende eiflfte Dombau-Prämien-Collecte Werke sächsischer Künstler, die sich durch Vorzüglichkeit auszeichnen und durch Originalität und Größe zum Vortheile eignen, bis zu einem Gesamtwerthe von 25,000 Thaler angekauft werden.  
Was der Ankauf und dem Ankauf dieser Werke wird das damit beauftragte Comité Anfangs December d. J. in der permanenten Kunst-Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins im hiesigen sächsischen Museum beginnen, aber jedoch die Freiheit, auch anderwärts geeignete Kunstwerke auszuwählen, zu beschränken.  
Wir richten daher an die verehrlichen deutschen Künstler die Bitte, die hiesige Kunst-Ausstellung in dem angeführten Zwecke zeitig zu besichtigen, und machen besonders darauf aufmerksam, daß alle Sendungen direct an den Sächsischen Kunstverein zu richten sind, und daß die Kosten der Ein- und Auslieferung bei den Sendungen von Künstlern, welche mit dem Sächsischen Kunstverein bereits in Verbindung stehen, von diesem letzteren getragen werden, daß aber in allen anderen Fällen die Künstler bei Ermangelung einer besonderen Vereinbarung diese Kosten zu tragen haben, sowie, daß die Zustellung der eingekauften Werke dem Comite des Sächsischen Kunstvereins vorbehalten bleibt.  
Dresden, den 10. October 1875.

# Der Vorstand des Central-Dombau-Vereins.

Wir erfinden die verehrlichen Redaktionen deutscher Blätter, diese Bekannmachung im Interesse der deutschen Kunst und des Dombaus zu veröffentlichen.

In Gemäßheit des § 20 unserer Statuten laden wir die Herren Actionäre der Gesellschaft zu der  
am 28. October 1875, Mittags 11 Uhr  
im Saale des „Sächsischen Hofes“ in Meisa abgehaltenen  
vierten ordentlichen Generalversammlung  
ein. Der Saal wird 10 1/2 Uhr geöffnet und 11 1/2 Uhr geschlossen.

# Tagesordnung.

- 1) Bericht des Aufsichtsraths und Berichterstattung des Jahresberichts (samt Rechnungsabschluss) und Bilanz;
- 2) Beschlußfassung über den Jahresbericht nebst Rechnungsabschluss, Entlassung des Aufsichtsraths und der Direction;
- 3) Beschlußfassung über den gemäß § 24 der Statuten von Herrn Bankier Quack und dessen Gesellschaftern gestellten Antrag auf Abänderung der §§ 4, 6, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 27, 30 der Statuten;
- 4) Beschlußfassung über den gemäß § 24 der Statuten vom Aufsichtsrath und der Direction gestellten Antrag auf Abänderung der §§ 4, 11, 13, 21, 24, 27. Zur Wählbarkeit der Mitglieder über Abänderung der Statuten ist laut § 24 die Vertretung eines Dritttheils des Aktien-Capitals erforderlich;
- 5) Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrath, und nachdem die Herren Consul Wüller und Director Krenner in Berlin angetreten sind, die wieder wählbaren Herren Königl. Hüttendirector A. Förster in Berlin, Justizrath Dr. Koblischatter in Dresden und Jac. von Kaufmann-Affler in Göttingen auf Grund des § 14 der Statuten durch Auslosung auszuwählen, und in solchen Fall die Herren Königl. Hüttendirector A. Förster in Berlin, Justizrath Dr. Koblischatter in Dresden, den Herren Director Krenner in Berlin, früher Generaldirector der Königl. Hüttenwerke, durch Cooptation (§ 14 der Statuten) bis zu dieser Generalversammlung einzusetzen.

Der Aufsichtsrath  
der Actien-Gesellschaft „Lauchhammer“, vereinigte  
vormals Gräfl. Einsiedel'sche Werke.  
Freiherr von Kassel.

# Romane des Auslandes

Die bei Otto Janké in Berlin erscheinende neue belletristische Zeitschrift:  
durch Post- und Buchhandlungen für 3 M. 60 Pf. zu beziehen, die neuesten Romane der berühmten Schriftsteller des Auslandes enthält, ist ein Supplement zu allen belletristischen deutschen Blättern, insbesondere auch zur „Allgemeinen Roman-Zeitung“. Das neue Quartal enthält den Roman „Die Kamöbanten des Lebens“ von Maxime Gorki, „Billone“ von W. Bergson, „Fortwäiter“ von W. G. Wood u. A. m.



# Wagenpferde,

gut eingefahren, stehen im Trompeter-  
schloß zum Verkauf.

# Geschäftslocal-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von **Victorstrasse 1** nach **Struvestrasse 1, Ecke Pragerstrasse**, verlegt habe.  
Hochachtungsvoll  
G. W. Müller, Schneidermeister.

# Die Kunst- und Luxus-Möbelfabrikerei

Zwingerstr. 8 **Franz Leiper** Zwingerstr. 8  
empfiehlt feinsten eingeleitet und geschmückter Möbeln, sowie mehrere Speisezimmer-einrichtungen, bittet um gütige Beachtung. Herstellung, Reparaturen billig!

# Dresdner Bank.

Am 1. October a. c. ab wird, gemäß § 6 des Regulativs für verdingliche Depositen, der Zinssatz für eingelegte Gelder bei bedingener, 1 tägiger Kündigung von 2 1/2 auf 3 1/2 %, bei bedingener, 1 monatl. Kündigung von 3 auf 3 1/2 % pro anno erhöht.  
Dresden, 27. September 1875.

# Dresdner Bank.

Als Deposits werden angenommen baare Einlagen und Effecten. Für baare Einlagen, aber welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden  
bei bedingener 1 tägiger Kündigung 3 1/2 %  
" " 3 " " 4 1/2 %  
" " 3 " " 4 1/2 %  
per anno

# Deponirte Effecten

werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten, die Depositen werden auf den Namen des Deponenten ausgehelt.  
Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depositen- in Empfang genommen werden.  
Dresden, den 27. September 1875.

# Fabrik für Centralheizungen und Ventilationsanlagen.

**Gustav Better,**  
Dresden, Schäferstraße 16,  
empfiehlt seine neu entwickelten Heizungs- und Ventilationsanlagen für Gebäude jeder Art, als Schulen, Büros, Fabriken, Wohnhäuser, Bahnhöfe, Treppenhäuser, Comptoirs, Geschäftslokale, Bäder u. s. w. Können großer Kabinenparken bietet dieselbe folgende wesentliche Vorteile: Billige Anlagekosten, schnelle Einweisung, gleichmäßige Temperatur, gleichzeitige Heizung viele Zimmer mit nur einem Ofen, große Raumersparnis, jeder Raum beliebig abtheilbar; in jedem alten Gebäude leicht anzuwenden u. s. w. Bitte Referenzen. Langjährige Garantie. Kostenanschläge gratis.

# Schmiedler's Victoria-Salon

Schützenplatz 16 und Ostra-Allee.  
Deute, Mittwoch, den 13. October 1875.

# Große Extra-Vorstellung

zum Benefiz für die Geschwister **Wiß Lottie und Lilly Walton**  
Auftreten des gesammten Künstler-Personals.  
Parterre-Billets bei den Tages-Verkaufsstellen 60 Pf.  
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Freitag, den 15. October: Fegeles Auftreten der englischen Chansonetten-Sängerinnen **Verrie und Villy Walton**.

F. W. Schmiedler.

# CIRCUS FRANCOIS LOISSET

Täglich grosse ausserordentliche Vorstellung. Abends 7 1/2 Uhr  
in der höhern Reichstr. Pferdebesetzung und Ballet-pantomime.  
(Das Nähere die Anschlagzettel.)

# Gesucht

wird für eine Papierfabrik in der Nähe Dresden ein nicht zu junger Mann (so möglich ausserdänisch) der, mit allen kaufmännischen Wissenschaften und Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut, ein tüchtiger und zuverlässiger Arbeiter und befähigt sein muß, sich event. der Leitung der Fabrik zu unterziehen, sowie in alle industriellen und commerciellen Verhältnisse sich zu fassen.  
Bitte Referenzen selbstständig.  
Bei entsprechender Beschäftigung kann Relation auf sichere und günstige Stellung rechnen.  
Näheres durch Herrn Baron von Huppmann-Valbella, Dresden, Weststr. 4, 1.  
Ein gewandter, zuverlässiger

# Portier

englisch u. französisch sprechend, geordnet in einem Hotel ersten Ranges ange- stellt, wünscht seine Stelle zu verändern. Offerten an **Herrn A. N. 4217** zu überreichen, die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**  
Ein junger, sehr tüchtiger, mit vorzüglichen Empfehlungen versehenen Kaufmann, der mit allen Comptoir-Arbeiten gründlich vertraut ist und mehrere Jahre grüßlich vertrieben hat, und etwas Vorkapital besitzt, wünscht ein nachweislich rentables Geschäft zu übernehmen, oder in ein solches als thätiger Socius einzutreten. Anzeigungen unter **A. N. 174** an die Herren Haackenstein & Vogler in Dresden erbeten. (H 34927a)

# Für Droguisten.

Ein tüchtig gebildeter Medicinalbeamter sucht baldiges Engagement in einem Drogueriegeschäft in einem der Provinzen von **A. N. 4366** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München**.

# Ein junger Mann,

27 Jahre alt, welcher bereits 6 Jahre im Reichel, Obermeister in Berlin als Redacteur fungirte und hierüber besten Attest besitzt, wünscht Stelle als Redacteur (Redactionen des Suedens 110 Pfund), beizutreten. Offerten werden unter **F. N. 256** an Haackenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H 34739b)

# Schiffbauer,

welcher auch Erfahrungen im Schiffbau (Schiffbau) besitzt, wird für ein Schiffbauunternehmen an der Elbe gesucht. (H 34927a)  
Gemeine übernehme von **H. N. 136** Haackenstein & Vogler, Dresden.

# Ein hochgestellter Engländer

wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

# Ein hochgestellter Engländer

wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

# Ein hochgestellter Engländer

wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

# Ein hochgestellter Engländer

wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

# Ein hochgestellter Engländer

wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

# Ein hochgestellter Engländer

wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

Ein hochgestellter Engländer wünscht seine mütterliche Tochter bald für den Winter in einer vornehmen deutschen Familie aufgenommen zu sehen, wo ihr Verbleiben gebietet. Viel Beschäftigung zu sehen. Adresse nicht genau den Bedingungen beliebe man an **H. N. 62588** an die Annoncen-Expedition von Haackenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzuliefern.

Stachl...  
H. N. 1360  
H. N. 1361  
H. N. 1362  
H. N. 1363  
H. N. 1364  
H. N. 1365  
H. N. 1366  
H. N. 1367  
H. N. 1368  
H. N. 1369  
H. N. 1370  
H. N. 1371  
H. N. 1372  
H. N. 1373  
H. N. 1374  
H. N. 1375  
H. N. 1376  
H. N. 1377  
H. N. 1378  
H. N. 1379  
H. N. 1380  
H. N. 1381  
H. N. 1382  
H. N. 1383  
H. N. 1384  
H. N. 1385  
H. N. 1386  
H. N. 1387  
H. N. 1388  
H. N. 1389  
H. N. 1390  
H. N. 1391  
H. N. 1392  
H. N. 1393  
H. N. 1394  
H. N. 1395  
H. N. 1396  
H. N. 1397  
H. N. 1398  
H. N. 1399  
H. N. 1400



Dresdner Börse, 12. October.

Table of stock prices for various companies and bonds, including titles like 'Staatsanleihe', 'Börsen-Anleihe', and 'Kommunalanleihe'.

Table of stock prices for various companies, including titles like 'Börsen-Anleihe', 'Kommunalanleihe', and 'Kredit-Anleihe'.

Table of stock prices for various companies, including titles like 'Kredit-Anleihe', 'Kommunalanleihe', and 'Kredit-Anleihe'.

Table of stock prices for various companies, including titles like 'Kredit-Anleihe', 'Kommunalanleihe', and 'Kredit-Anleihe'.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ - Advertisement for a funeral home, mentioning services and location at Forststrasse 25.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25. Table with columns for date, time, temperature, wind direction, and weather conditions.

Telegraphische Witterungsberichte vom 12. October. Table listing weather reports from various telegraph stations across the region.



